



Seite 8



Seite 13



Seite 22



Seite 30



Seite 40

KUNST

Sinnbild der zerrissenen Seele

»Der Schrei« von Edvard Munch ist das Bild über die Angst schlechthin. Der Künstler suchte Halt in der Religion, fand ihn aber nicht.

Seite 6

THEMA

Ein Leben in ständiger Sorge

Angst ist wichtig, um uns vor Gefahren zu warnen. Bei manchen Menschen ist diese Alarmanlage aber ständig in Betrieb und hindert sie daran, ihren Alltag zu bestreiten.

Seite 8

THEMA

Im Teufelskreis gefangen

Eine Angststörung ist ein zum täglichen Begleiter gewordenes Gefühl der Angst.

Seite 13

THERAPIE

Für ein Leben ohne Furcht

So vielgestaltig die Angst ist, so komplex sind die Therapiemöglichkeiten.

Seite 18

INTERVIEW

Die eine Ursache gibt es nicht

Angsterkrankungen sind weit verbreitet. 15 bis 25 Prozent der Menschen trifft es einmal in ihrem Leben.

Seite 20

ERFAHRUNG

»Als die Angst mich fast zerstörte«

Eine Betroffene gibt Einblick in ihr Leben mit Angst und Panik.

Seite 22

THEMA

»In meinem Schrank sitzt ein Monster!«

Kinder haben oft Angst vor Monstern, Kriegen oder Fremden. Eigentlich ist das normal – Ängste zu

überwinden, gehört zu ihrer Entwicklung. Dabei brauchen sie aber die Unterstützung der Eltern.

Seite 24

THEMA

Angst im Kino

Weit aufgerissene Augen, feuchte Hände, der Körper tief in die Polster gedrückt – ein spannender Kinofilm ist wie eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Doch wieso geht man ins Kino, um sich Angst machen zu lassen?

Seite 27

THEMA

Generation Klimaangst

Vor allem junge Menschen sorgen sich darum, wie der Klimawandel die Lebensbedingungen auf der Erde verändern wird. Diese Klimaangst ist keine psychische Störung, sondern eine gesunde Reaktion.

Seite 30

PHILOSOPHIE

Das Basisgefühl des Menschen

Die Existenzphilosophie sieht die Angst als unabdingbaren Teil der menschlichen Natur.

Seite 34

THEMA

Angst als Instrument der Macht

Der Siegeszug des Populismus hat mit dem Wiedereinzug von Donald Trump ins Weiße Haus einen neuen Höhepunkt erreicht. Populisten in ganz Europa reiten auf der Welle aus Wut, Empörung und Angst.

Seite 37

SCHEINTOD

Die Urangst, lebendig begraben zu werden

Wann ist ein Mensch wirklich tot? Die Grenze zwischen Leben und Tod beschäftigt uns schon seit mehreren Jahrhunderten.

Seite 42

Impressum

Herausgeber

› Dipl.-Ing. Falk Stirner
Trägerwerk Soziale Dienste
in Sachsen GmbH
Forststraße 22
01099 Dresden
› Prof. Dr. Gunnar Duttge
Abteilung für strafrechtliches
Medizin- und Bierecht,
Juristische Fakultät der
Georg-August-Universität
Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 6
37073 Göttingen
› Prof. Dr. Raymond Voltz
Zentrum für Palliativmedizin
am Universitätsklinikum Köln
Kerpener Straße 62
50937 Köln

Erscheinungsweise

LEBEN & TOD erscheint
viermal im Jahr:
Januar, April, Juli, Oktober

Chefredakteur (V. i. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertobereus
c/o Trägerwerk Soziale
Dienste in Sachsen GmbH

Redaktion

Falk Stirner, Thomas Walther,
Steffen Giersch, Alexander Walther

Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche
Inhaber der Bildrechte zu ermitteln.
Sollte dem Verlag gegenüber
dennoch nachgewiesen werden,
dass eine Rechteinhaberschaft
besteht, entrichten wir das bran-
chenübliche Honorar nachträglich.
Die Bildnachweise befinden sich
an den Abbildungen.

Titel

zwiebackesser / stock.adobe.com

Alle nicht gekennz. Fotos

Steffen Giersch

Layout

Thomas Walther, BBK
Satz, Reinzeichnung, Repro
Ö GRAFIK | www.oe-grafik.de
Tauscherstraße 44
01277 Dresden

Druck

Druckerei Thieme Meißen GmbH
Zaschendorfer Straße 91
01662 Meißen

Die Redaktion übernimmt
keine Haftung für unverlangt
eingesandte Manuskripte,
Fotos und Illustrationen.

Kontakt

Trägerwerk Soziale Dienste
in Sachsen GmbH
Stichwort »LEBEN & TOD«
Forststraße 22
01099 Dresden
Tel. 0351 8392024
redaktion@lebenundtod.com
info@lebenundtod.com

LEBEN & TOD kann über
www.lebenundtod.com und
www.bertuch-verlag.de
als Abo oder Einzelheft
zum Preis von 4,50 Euro zzgl. Porto
pro Ausgabe bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Herausgeber bzw.
der Redaktion wieder. Für die
Richtigkeit von Angaben, Daten,
Behauptungen etc. in den Beiträgen
können die Herausgeber bzw.
die Redaktion keine Verantwortung
übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig
die Ansichten der Redaktion wieder.
Ein Anspruch auf Veröffentlichung
besteht grundsätzlich nicht.
Die Redaktion behält sich vor,
Zuschriften zu kürzen.

www.lebenundtod.com
ISBN 978-3-86397-321-6